

**Schriftliche Frage Nr. 289 vom 21. Juni 2018 von Herrn Balter an Herrn Minister Mollers bezüglich der Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft<sup>1</sup>**

**Frage**

Am 25.05.2018 hat das GrenzEcho einen Artikel der Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft gewidmet, einer Unterrichtsanstalt mit 1.200 Schülern an den drei Standorten Eupen, Büllingen und St. Vith. Nachdem der aktuelle Direktor Hans-Georg Reinertz am 01.07.2018 in den Ruhestand gehen werde, übernehme der Musiker und Musiklehrer Luc Marly das Amt.

Das vielseitige Angebot der Musikakademie hätte sich in den vergangenen Jahren modernisiert und den gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst, was auch zukünftig fortgeführt werden solle, um die Interessen der potentiellen Schüler/innen zu treffen und das Fortbestehen der Musikakademie sichern soll.

Ebenfalls gebe es in den drei Niederlassungen der Musikakademie am 03.06.2018 einen Tag der offenen Tür. Bei dieser Gelegenheit könnten Kinder und Jugendliche sowie ihre Eltern Musikinstrumente entdecken, sich zum Unterricht beraten lassen und sich anmelden. Die Plätze für die Instrumentalklassen seien jedoch begrenzt.

Aus der Website der Musikakademie ([www.musikakademie.be](http://www.musikakademie.be)) geht hervor, dass Kinder ab 5 Jahren Angebote der Musikakademie wahrnehmen und mit der Musikalischen Früherziehung beginnen können. In unseren deutschen Nachbargemeinden sieht dies ganz anders aus: In Aachen z.B. können Kinder bereits ab dem Alter von 2 Jahren an der musikalischen Früherziehung teilnehmen ([www.aachen.de/musikschule](http://www.aachen.de/musikschule)). Die Musikschule des Eifelkreises Bitburg-Prüm ([www.musikschule-eifelkreis.de](http://www.musikschule-eifelkreis.de)) bietet sogar schon Kurse für Babys ab 0 Jahren an.

Für Vivant-Ostbelgien ist es wichtig, dass jeder Mensch die Möglichkeit bekommt, seine eigenen Stärken und Interessen zu erkennen, zu entfalten und zu entwickeln. Die Musikakademie nimmt diesbezüglich eine wichtige Rolle ein, da jeder Mensch, besonders Kinder, zu demokratischen Preisen ihre musischen Interessen hier ausleben können und gefördert werden. Daher können wir der Musikschule Eifelkreis nur beipflichten, wenn sie auf ihrer Website schreiben: „Musikalisches Empfinden fördert die Entwicklung in allen Bereichen: es fördert die Motorik (Bewegungslieder), Sensorik (laut, leise, schnell, langsam), Emotionen (Gefühle ausdrücken), Sozialverhalten (gemeinsames Musizieren, teilen), Kognition (Texte lernen), Gedächtnis (Texte behalten) und Sprache (Texte singen). Musik machen stärkt die Entwicklung von Intelligenz und Erlebnisfähigkeit, die Gehirnstruktur wird positiv verändert.“

In diesem Zusammenhang sind meine Fragen an Sie wie folgt:

1. Sind alle Plätze für Kinder, Jugendliche und Erwachsene voll belegt? Wie viele Plätze gibt es? Bitte eine Aufstellung der vergangenen zwei Jahre anfügen.
2. Werden an allen drei Standorten alle Instrumente und andere Fächer angeboten, d.h. können alle Kurse und Instrumente in der Eifel sowie in Eupen belegt werden?
3. Warum wird an der Musikakademie die musikalische Früherziehung für Kinder erst ab 5 Jahren angeboten? Wäre es denkbar, auch für jüngere Kinder Kurse anzubieten? Wenn nein, warum nicht?

---

<sup>1</sup> Die nachfolgend veröffentlichten Texte entsprechen den hinterlegten Originalfassungen. Allerdings wurde die Frage ursprünglich an Ministerin Weykmans gestellt.

## **Antwort**

Die Plätze im Instrumentalunterricht sind begrenzt. Ab dem 8. Lebensjahr bietet die Musikakademie Kindern Instrumentalunterricht an, der vom Pflichtfach Musikerziehung (5-jähriger Zyklus) begleitet wird.

Kurz nach Einstieg in das 1. Jahr Musikerziehung werden die Kinder in der Reihenfolge der Einschreibung dem gewünschten Instrument zugeführt. Im Schuljahr 2017-2018 wurden rund 700 Stunden organisiert. Eine Aufstellung der in den Jahren 2016-2017 und 2017-2018 organisierten Stunden entnehmen Sie bitte dem Anhang. Einzelunterrichte am Instrument werden mit einer halben Stunde pro Schüler berechnet. Ab dem 7. Jahr hat der Schüler die Möglichkeit, eine Stunde Instrumentalunterricht zu erhalten, falls er das 6. und 7. Jahr Musikerziehung belegt.

Die Plätze sind an das zur Verfügung stehende Stundenkapital und letztlich auch an die zur Verfügung stehenden Lehrkräfte und Räumlichkeiten gebunden. Die definitiven Zahlen liegen noch nicht vor, da die Einschreibungen noch nicht abgeschlossen sind.

Die Tage der offenen Tür finden zwar lediglich in drei Niederlassungen der Musikakademie statt, jedoch ist die Akademie in allen neun Gemeinden der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit Unterrichten vertreten. Dies ist auch auf der Webseite nachzulesen (<http://www.musikakademie.be/>).

Manche Unterrichtsfächer können nicht in allen Abteilungen angeboten werden. Manche Instrumentalfächer (beispielsweise Schlagzeug) erfordern eine Menge an Material, welches die Musikakademie nicht an allen Standorten zur Verfügung hat (z.B. steht das Material für Schlagzeug lediglich in Eupen, Weywertz und St.Vith bereit).

Außerdem erfreuen sich nicht alle Unterrichtsfächer einer großen Nachfrage. Ist ein Fach weniger gefragt, prüft die Musikakademie, an welchen Orten der Unterricht, abhängig von Aufwand und Nachfrage, am sinnvollsten ist (beispielsweise Fagott in Weywertz). Die Musikakademie kann es oftmals nicht verantworten, Lehrer für eine halbe Stunde Unterricht quer durch die Deutschsprachige Gemeinschaft fahren zu lassen. In diesen Fällen kann die Musikakademie entscheiden, Unterrichte in einer Abteilung zu gruppieren.

Die Musikalische Früherziehung wird seit dem Start der Musikakademie unterrichtet. Zu Beginn lag das Einstiegsalter bei sechs Jahren, es wurde vor einigen Jahren aber auf fünf Jahre gesenkt. In anderen Ländern gibt es eine frühmusikalische Erziehung für jüngere Kinder, die dann oft in direkter Begleitung der Eltern stattfindet. Dieses Angebot würde voraussetzen, dass man entsprechend ausgebildetes Lehrpersonal in dafür adäquaten Unterrichtsräumen einsetzt. Dies würde zusätzlich eine Erhöhung des Stundenkapitals zur Durchführung dieser Unterrichte erforderlich machen.

Wenngleich die Musikakademie keine Kurse für diese Zielgruppe anbietet, können Familien mit kleinen Kindern jedoch diverse Angebote von anderen Einrichtungen wahrnehmen.

Die Erwachsenenbildungseinrichtung Zeitkreis bietet den Kurs „Musik für kleine Leute“ an. Es handelt sich um einen Eltern-Kind-Kurs für Kinder ab zwei bis drei Jahren (in Lichtenbusch/Raeren, dienstags, ab 06.11.18, fünfmal 45 Minuten, Kosten 60€).

Weitere Informationen: <https://www.zeitkreis.be/musik-fuer-kleine-leute.html>

Auch die private Einrichtung Musikus bietet Musikkurse für Kinder zwischen ein und sechs Jahren an. Folgende bereits terminierte Kurse werden im neuen Schuljahr angeboten:

- Eltern-Kind-Kurs „Wir machen Musik“ für Kinder von ein bis vier Jahren (in Eupen, samstags, ab 22.09.18, zehnmal 50 Minuten, Kosten 65€) in Zusammenarbeit mit dem Haus der Familie und der Frauenliga;
- mittwochs „Musik für und mit den Kleinsten“ für Kinder von ein bis vier Jahren;
- Sommerkurs „Musik ist unsere Welt – eine musikalische Weltreise beginnt ...“ für Kinder von dreieinhalb bis fünfeinhalb Jahren (in Kelmis, vom 16. bis 20.07.18 von 9.30 bis 12.00 Uhr).

Außerdem organisiert Musikus in den Schulferien punktuell thematische Kurse für Kinder von vier bis sechs oder drei bis fünf Jahren.

Weitere Informationen: <http://www.musikus-kinderkurse.de/kurstermine.html>

#### Anlagen

- Auflistung der organisierten Unterrichtsstunden der Musikakademie in den Jahren 2016-2017 und 2017-2018